



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gesamthochschulen in Nordrhein-Westfalen

**Nordrhein-Westfalen / Ministerium für Wissenschaft und
Forschung**

Düsseldorf, 1975

3.3.6 Studiengangsmodelle

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51240](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51240)

für das andere Hauptstudium unterscheidet. In diesem Sinne wird im Erlaß vom 21. Dezember 1972 der Übergang in das Hauptstudium I bzw. in das Hauptstudium II von dem hierfür qualifizierenden Ergebnis der Zwischenprüfung abhängig gemacht. Studenten ohne allgemeine Hochschulreife werden zum Hauptstudium II dann zugelassen, wenn sie mit der für dieses Hauptstudium qualifizierenden Zwischenprüfung auf der Grundlage erfolgreich abgeschlossener Brückenkurse die fachgebundene Hochschulreife erwerben.

Die Zwischenprüfung, die zum Übergang in ein Hauptstudium II berechtigt, entspricht der Diplom-Vorprüfung an Universitäten, so daß ohne Zeitverlust auch an anderen wissenschaftlichen Hochschulen weiterstudiert werden kann. Auch ein Überwechseln in verwandte Fachrichtungen ist möglich.

3.3.4 Hauptstudien

Die sich an das Grundstudium anschließenden Hauptstudien sind nach Inhalt differenziert, nach Dauer gestuft, aber weiterhin aufeinander bezogen. Sie führen nach (einschließlich Grundstudium) sechs Semestern (Hauptstudium I) bzw. acht Semestern (Hauptstudium II) zu berufsqualifizierenden Abschlüssen.

Entscheidend für die Ausgestaltung der Hauptstudien sind die besonderen Anforderungen der betreffenden Fachrichtung oder des Studienschwerpunktes. Eine mögliche Schwerpunktbildung in den Hauptstudien wird dabei durch die Begriffe „überwiegend praxisbezogen“ und „überwiegend theoriebezogen“ angedeutet. Auch mit diesen Begriffen kommt zum Ausdruck, daß theoriebezogene Ausbildungsgänge alter Prägung um einen stärkeren Praxisbezug ergänzt werden und anwendungsorientierte Studien mehr als bisher theoretisch fundiert und auf eine breitere Qualifikation hin angelegt sind.

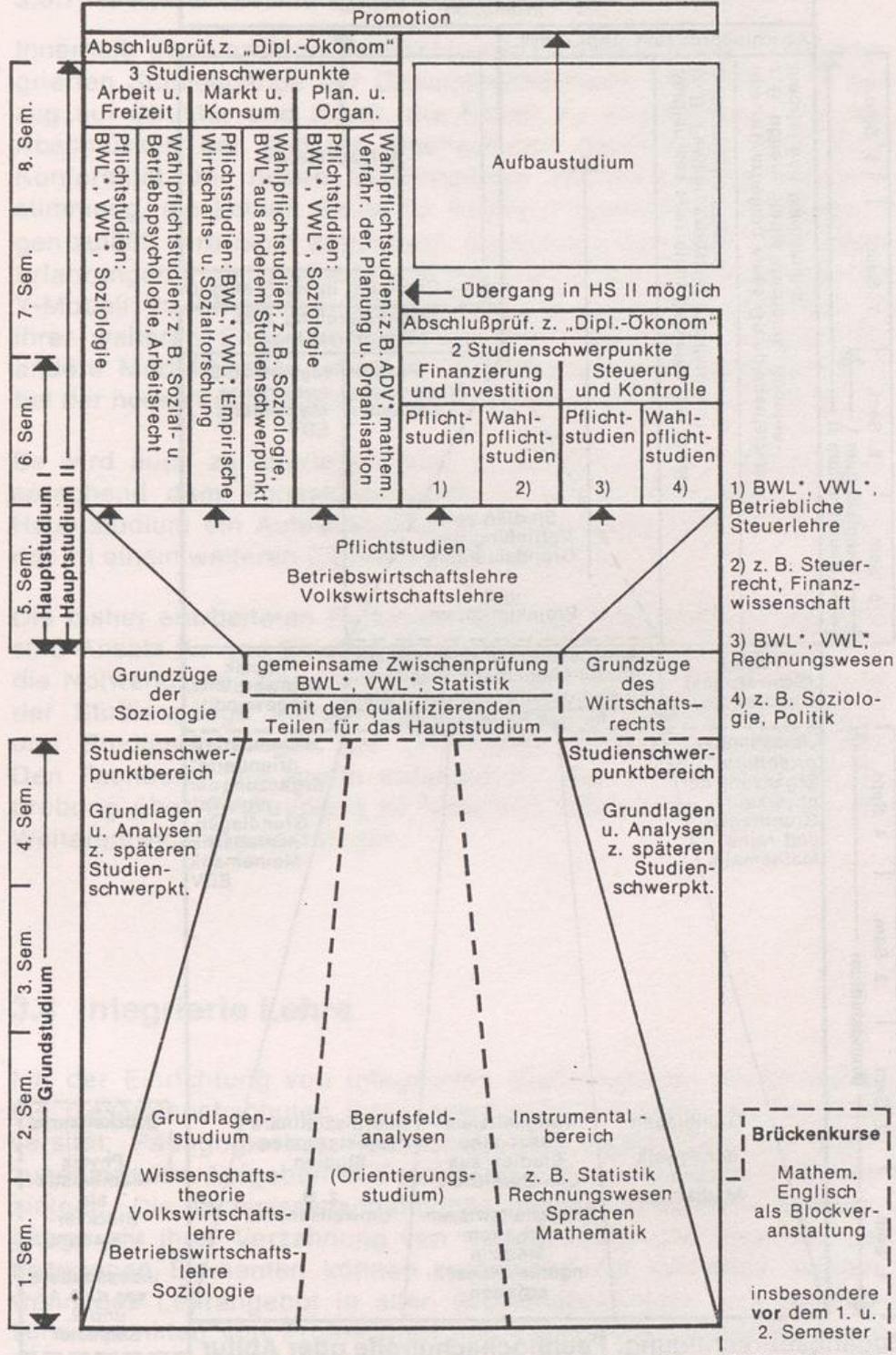
3.3.5 Studienabschlüsse

Mit dem erfolgreichen Abschluß eines Hauptstudiums (Hochschulprüfung) wird unabhängig von dessen Regelstudiendauer ein Diplom erworben. Im Anschluß hieran kann (nach dem Hauptstudium I über ein Aufbaustudium) auch promoviert werden.

3.3.6 Studiengangmodelle

Integrierte Studiengänge lassen sich schematisch wie folgt darstellen:

Modell: Integrierter Studiengang Wirtschaft



Zugangsberechtigung: **Fachhochschulreife oder Abitur**

- ★ BWL = Betriebswirtschaftslehre
- ★ VWL = Volkswirtschaftslehre
- ★ ADV = Automatisierte Datenverarbeitung

Modell: Integrierter Studiengang Physik

